



Evangelische Andreasgemeinde • Paul-Wagner-Straße 70 • 64285 Darmstadt

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzleramt  
Willy-Brandt-Straße 1  
10552 Berlin

Evangelische Andreasgemeinde  
Paul-Wagner-Straße 70  
64285 Darmstadt

Telefon 06151 63627  
Fax 06151 63616  
andreasgemeinde.darmstadt@ekhn.de  
www.andreasgemeinde-darmstadt.de

25.01.2021

## Unsere dringende Bitte: Handeln Sie JETZT für Geflüchtete auf Lesbos und in Lipa

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

**in einem "Weihnachtsappell" haben 243 Parlamentarier unterschiedlicher Bundestagsfraktionen die Bundesregierung aufgerufen, weitere Flüchtlinge von den griechischen Inseln aufzunehmen. Das Anliegen hat uns als Kirchengemeinde aus der Seele gesprochen. Die Weihnachtsgeschichte erzählt von der Beherbergung Schutzbedürftiger und der Menschwerdung Gottes in einem Kind. Sie kennen die Geschichte... und als protestantische Christin sicher auch den Satz von Dietrich Bonhoeffer: 'Nur wer für die Juden schreit, darf gregorianisch singen.'**

Wegen der Corona-Lage müssen wir in den Gemeinden momentan auf das Singen verzichten. Aber uns bliebe auch das Singen unserer schönen Kirchenlieder in diesen Monaten im Halse stecken. **In Europa ist gerade Winter - in den Temperaturen draußen und auch in der europäischen Flüchtlingspolitik.** Uns erschüttern die Nachrichten über das Elend der Menschen in den griechischen Flüchtlingslagern. Wir können es nicht fassen, dass die Geflüchteten aus dem geschlossenen und abgebrannten Lager in Bihac nirgendwo Obdach finden. Wir bedauern, dass auch unter der deutschen Ratspräsidentschaft in der EU nichts geschehen ist, was die europäische Flüchtlingspolitik auch nur etwas humaner hat werden lassen.

Wir fragen: Sollten wir nicht lieber schreien gegen das Elend der Geflüchteten? Kinder auf Lesbos wollen sich selbst töten, um ihren Schmerzen ein Ende zu setzen. In nassen Zelten werden sie von Ratten gebissen. Kälte, Nässe, Hoffnungslosigkeit entmenschlichen Menschen und schaffen Gewalt und Not. Wir möchten schreien ob einer inhumanen Flüchtlingspolitik mit Abschiebungen, unfairen Asylverfahren und dem Ertrinken lassen von Menschen im Mittelmeer...

Statt zu schreien, schreiben wir Ihnen diesen Brief. Ihr Satz vor 5 Jahren: „Wir schaffen das!“ hat in vielen Kirchengemeinden Menschen zum Engagement für Flüchtlinge ermutigt. Unsere beiden evangelischen Landeskirchen unterstützen aktuell lokale Hilfsorganisationen in Griechenland. So hoffen wir: Die Bilder aus den Lagern mögen auch Sie erreichen!



Eine Gemeinde der  
Evangelischen Kirche  
in Hessen und Nassau

Sprechzeiten des Gemeindebüros:  
Mo, Di, Fr 10:00-12:00 Uhr  
Do 16:30-17:30 Uhr

Spenden- und Kollektenkasse  
Bankverbindung: Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE32 5085 0150 0003 0001 68

Unsere Bitte an Sie: tun Sie alles in Ihrer Macht Stehende, dass die nach Europa Geflüchteten wenigstens menschenwürdig ‚beherbergt‘ werden. Die Menschen in den Lagern müssen so behandelt werden, dass Europa sich nicht schämen muss, - und unsere Enkel uns nicht fassungslos die Bilder von Kindern in den Lagern vorhalten und fragen: Warum habt Ihr das zugelassen?

Liebe Frau Merkel, setzen Sie sich bitte – auch um der christlichen Barmherzigkeit willen – für eine humanitäre Aufnahme der Menschen aus Bosnien und für die Evakuierung der Geflüchteten von den griechischen Inseln JETZT aufgrund der aktuellen Winterlage ein. Für all Ihre Bemühungen wünschen wir Ihnen Gottes Segen, und danken Ihnen im Voraus.

Mit vielen Grüßen



Karlheinz Friedrich  
Kirchenvorstandsvorsitzender



Karin Böhmer  
Pfarrerin

